

## **OPERA**

### **Spektrum des europäischen Musiktheaters in Einzeleditionen**

*Träger:* Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz.

*Herausgeber:* Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Betzwieser.

*Projektleiter:* Prof. Dr. Thomas Betzwieser.

*Anschrift:* OPERA, Institut für Musikwissenschaft (FB 09), Goethe-Universität, Bockenheimener Landstr. 133, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 069/798-22164, -22165, -22166, -22171, Fax: 069/798-22170; E-Mail: [opera@uni-frankfurt.de](mailto:opera@uni-frankfurt.de); Internet: <http://www.opera.adwmainz.de>.

*Verlag:* Bärenreiter-Verlag, Kassel.

*Umfang der Ausgabe:* Geplant sind neun Werke. Die Kritischen Berichte werden digital auf Datenträgern den Bänden beigelegt. Seit 2009 sind fünf Bände erschienen.

In der OPERA-Arbeitsstelle an der Goethe-Universität Frankfurt arbeiteten im Berichtsjahr als Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen Tobias Bachmann M.A. (66%), Sebastian Biesold M.A., Tina Köth-Kley M.A., Christin Seidenberg M.A. und Janette Seuffert M.A. Als wissenschaftliche Hilfskräfte wirkten Anita Hoffmann M.Mus., Emma Kern B.A. (bis 31. März), Charlotte Köhler, M.A. (von 1. Januar bis 31. März), Stephan Summers (bis 14. Juni) und Viola Großbach, M.A. (ab 15. Juni); als studentische Hilfskraft war Sarah Müller (ab 1. April) beschäftigt.

OPERA arbeitet überwiegend mit externen Bandherausgeber\*innen, deren editorische Tätigkeit von den Projektmitarbeiter\*innen redaktionell begleitet und technisch unterstützt wird.

OPERA gliedert sich in sechs Module, die jeweils eine bestimmte editorische Problemstellung fokussieren: I. Eigentext und Fremdttext, II. Transfer und Transformation, III. Aufführungspraxis und Interpretation, IV. Work in Progress, V. Sprechen und Singen, VI. Mediale Erweiterung.

Die Werke werden in Hybrid Ausgaben publiziert: Die Notentexte erscheinen konventionell als Druckausgaben, die Edition des vertonten Textes und die Kritischen Berichte werden auf Basis des vom Forschungsprojekt „Digitale Musikedition“ der Universität Paderborn/Hochschule für Musik Detmold entwickelten Programms „Edirom“ erstellt und auf Datenträgern vorgelegt.

An den folgenden Bänden wurde im Berichtszeitraum gearbeitet:

**II** Louis Spohr/Joseph Karl Bernard: Faust, herausgegeben von Tina Köth-Kley, Redaktion: intern;

## Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2022

**III** Carl Zeller/Moritz West/Ludwig Held: Der Vogelhändler, herausgegeben von Stefanie Acquavella-Rauch, Redaktion: Sebastian Biesold;

**VI** Adolphe Adam/Théophile Gautier/Jules-Henri de Saint-Georges/Jean Coralli/Jules Perrot: Giselle, herausgegeben von Doug Fullington und Marian Smith, Redaktion: Tina Köth-Kley (bis 14. Februar) und Janette Seuffert;

**VI** Peter von Lindpaintner/Johann Wolfgang von Goethe/Carl Seydelmann: Ouverture, Entreacte, Chöre und Lieder zu Goethes Faust in der Bearbeitung von Carl Seydelmann, herausgegeben von Andreas Münzmay und Antje Tumat, Redaktion: Janette Seuffert (bis 12. Februar) und Christin Seidenberg.

Bei den Schwetzingen Festspielen hat Thomas Betzwieser am 20. Mai den Einführungsvortrag zu Georg Bendas „Medea“ gehalten. Ferner hat er am 20. Juli an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften im Rahmen der Reihe „Wir forschen. Für Sie“ einen Vortrag zum Thema „Oper ohne Gesang – das Melodram“ gehalten.